

Arbeitsgruppe Grundwasser

Ergebnisprotokoll der 1. Sitzung vom 20.09.2017, Rathaus, Raum C 110

Teilnehmer: gem. beigefügter Anwesenheitsliste

In ihren Begrüßungsworten weisen Herr Umweltdezernent Visser und Ratsherr Klaer, Bezirksvorsteher der BV Nord, darauf hin, dass die Arbeitsgruppe keine Entscheidungsbefugnis besitzt und diese auch nicht anstrebt. Sie sieht ihre Aufgabe darin, Sachverhalte, Empfehlungen und Handlungsvarianten zu erarbeiten, um auf dieser Basis eine Rückkopplung zu den politischen Entscheidungsgremien, insbesondere der BV Nord, herzustellen. Die AG soll monatlich für die Dauer eines Jahres tagen, so dass zum September 2018 abgestimmte Lösungsvorschläge vorliegen.

Der Vortrag zu den hydrogeologischen und wasserwirtschaftlichen Grundlagen, der auf Daten des Büros Dr. Strotmann & Partner basiert und den Herr Plenker vorstellt, wird den Mitgliedern der AG zur Verfügung gestellt. Als Kernaussage gilt, dass nach Beendigung der Sümpfungsmaßnahme mit einem Anstieg des Grundwassers bis zu einem Meter, je nach Entfernung vom Zentrum des aktuellen Absenkungstrichters gerechnet werden muss. Unvorhersehbare klimatische Entwicklungen sind hierin nicht berücksichtigt.

Die Vertreter der Verwaltung weisen darauf hin, dass die Absicht der LEG zur Beendigung der Grundwasserförderung auf deren eigenem Bestreben beruht und nicht durch die Verwaltung initiiert wurde.

In einem Gespräch mit dem Umweltamt des Kreises Neuss hat die Verwaltung Informationen zum dortigen Vorgehen hinsichtlich der großräumigen Grundwasserregulierung eingeholt. Diese sind einzusehen unter:

- <http://www.korschenbroich.de/buergerservice/Grundwasser/grundwasser.php>
- http://www.rhein-kreis-neuss.de/de/verwaltung-politik/aemterliste/umweltschutz/formulare-publikationen/bericht_68_abschlussbericht_ag_grundwasser.pdf

Die in der AG erarbeiteten „Ergebnisse“ sollen ausdrücklich als vorläufig und einvernehmlich dokumentiert werden. Dies dient der Vermeidung eines parteipolitischen Diskurses und wirkt dem Eindruck entgegen, die AG könne sich vorzeitig festlegen.

Die Arbeitsgruppe formuliert die nachfolgenden Fragen sowie Arbeits- und Interessenschwerpunkte:

| Erwartungen | Festlegungen | Inhalte | Ziele |
|-------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------|
| Weitere Gutachten oder die Hinzuziehung externer Experten erforderlich? | Definition des betroffenen Gebietes (derzeit/unmittelbar) (künftig/mittelbar) | Zulässige GW-Höchststände fest-schreiben | Trockene Keller |
| Einvernehmliche Lösungen | Zu erwartende Wassermengen (best/worst case) | Grabensystem erhalten und pflegen | Erhalt der Kulturlandschaft Bruch |
| | Erhalt des status quo bis zur Festlegung anderer Lösungen | Niepkuhlen bewässern und entschlammen, Feuchtbiotope erhalten | Niederschläge in die Kanäle |
| | Fachliche Unterstützung | Erarbeitung möglicher technischer und organisatorischer Maßnahmen (als Ewigkeitslösung) | Einvernehmliche Lösungen bis 2018 |
| | Maximaler GW-Höchststand | Ermittlung der Höhe und Verteilung der Kosten (auch der zum Weiterbetrieb der Pumpen) | Erträgliche Kosten für alle Beteiligten |
| | Ermittlung von GW-Messwerten 1946-1952 im Kliebruch | Partner ? | |
| | | Zukünftige Wasserentnahmen | |
| | | Möglichkeiten der wirksamen Selbsthilfe | |
| | | Einfluss des Niederschlages auf den GW-Spiegel | |
| | | Auswirkungen der Niederschlagswasserversickerung/ Schaffung von Trennsystemen/ Qualitative Abschätzung des Einflusses auf den GW-Stand | |
| | | Beispiele für die Vergesellschaftung der Kosten in anderen Kommunen | |

Die AG verständigt sich nach Klärung von Detailformulierungen auf die in der Anlage beigefügte Presseerklärung:

Nächste Termine:

19.01., 17.30 Uhr, 30.11., 17.30 Uhr, 19.12., 17.30 Uhr

Zentrale Themen:

- Einfluss der Versickerung von Niederschlagswasser auf die GW-Entwicklung/ Möglichkeiten und Alternativen
- Erfahrungen aus den Gesprächen mit dem Rheinkreis Neuss

Arbeitsgruppe Grundwasser Dykgebiet

Sitzung vom 20.09.2017

Anwesenheitsliste

| Name | Vorname | Institution | E-mail | Handzeichen |
|-----------|-------------|-----------------------|---------------------------------|-------------|
| VISSER | Thomas | Stadt Wiefeld | thomas_visser@wiefeld.de | |
| Klaav | Ralph-Harry | Bereichsrechnung | ralph.klaav@t-online.de | |
| Nowak | David | Büro OB | david.nowak@krefeld.de | |
| Meyer | Mwe | | b.ü.meyer@t-online.de | |
| Krumminge | Michael | | michael.krumminge@gmx.de | |
| Fasbender | Angelika | | a.fasbender@gmx.net | |
| FASBENDER | WALTER | BV NORD RAT | WALTER.FASBENDER@GTX.NET | |
| van Hofe | Detlef | Bürgerw. Kreisb. | detlef.van.hofe@wvb.de | |
| Gerlitz | Peter | Bürgervereins Kreisb. | peter@petergerlitz.com | |
| JURIANZ | CHRISTIAN | | k.jurians@web.de | |
| Stömmel | Jacobim | FB 31 | jacobim.stoemmel@wiefeld.de | |
| Yilmaz | Soyhan | BV Nord, Rat | soyhan.yilmaz@gruenz-kretzel.de | |
| Lückes | Manfred | CPU | | |
| Alae | Gisela | SPD BU RAT | | |
| Hansen | Bernhard | 36 | | |
| Frens | Thomas | 36 | | |